

HÄUSLICHE GEWALT KANN JEDE:N TREFFEN

Apotheken sind nicht nur Arzneimittelversorgungsstellen, sondern dienen oft auch als Ort für vertrauliche Gespräche. Damit können sie auch zu Anlaufstellen für Menschen werden, die häusliche Gewalt erfahren oder erfahren haben. Ein aufmerksamer Blick oder eine vorsichtige Nachfrage kann Gesundheit und Leben schützen. Die Handlungsempfehlung unterstützt Ihr Apothekenteam bei der Ansprache und Informationsweitergabe an Betroffene.

Erkennen

Nicht immer sind die Folgen von Gewalt unmittelbar wahrnehmbar.



- **Psychosomatische Beschwerden** wie chronische Schmerzen oder Herz-Kreislauf-Probleme können auf häusliche Gewalt hindeuten.
- Blaue Flecken, eine verdrehte/ geklemmte Hand zählen zu den **physischen Beschwerden**, denen Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte.
- **Situative Auffälligkeiten**, wie zum Beispiel der Eindruck, dass sich die Menschen beobachtet fühlen, kann ein Anzeichen sein.

- **Psychische Beschwerden** können oftmals durch (sexualisierte) Gewalt ausgelöst werden und ein Indikator sein.
- Achten Sie darauf, ob die Person vor Ihnen das **Handzeichen für den Hilferuf** (fließende Bewegung: 1. offene gestreckte Handfläche 2. angelegter Daumen an Handinnenfläche 3. Daumen wird von den vier Fingern umschlossen) zeigt.

Zur Visualisierung:
https://www.youtube.com/watch?v=WwnB_W57hPE



Ansprechen

Vertraulich und empathisch



- Erkennen Sie Anzeichen von häuslicher Gewalt, suchen Sie das Gespräch auf Augenhöhe am besten in einem separaten Raum oder in der Beratungsecke.
- Weisen Sie auf Ihre Schweigepflicht hin.
- Stellen Sie sich mit Ihrem Namen vor.
- Seien Sie zugewandt und erklären Sie, weshalb Sie fragen. Dadurch schaffen Sie Transparenz und reduzieren für Ihr Gegenüber das Gefühl der Hilflosigkeit.

- Akzeptieren Sie: Ihr Gegenüber entscheidet, welche Angebote sie/er annimmt. Argumentieren Sie nicht bei Ablehnung.
- Beachten Sie immer, nur die Person, die Gewalt ausübt, trägt die Verantwortung.
- Fragen Sie nach, was Ihr Gegenüber verstanden hat.
- Wie steht es um die Sicherheit? Kam der Mensch allein?

Weiterhelfen

Kontakte zu Beratungsstellen vermitteln



- Formulieren Sie **Hilfsangebote** in knappen Sätzen.
- Verweisen Sie auf die untenstehenden Webseiten. Dort finden Betroffene **spezifische Beratungsstellen**.
- Die **Opferhilfe Berlin** unterstützt alle Betroffene, ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Identität, ihrer ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, ihres Alters oder einer Behinderung.

- Es gibt zudem Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche sowie für Menschen mit Behinderung.
- Bieten Sie an, gemeinsam bei der Beratungsstelle anzurufen.
- Sie vermitteln die Kontakte, können die Situation aber nicht lösen!

Hinweis für die Selbstfürsorge

Wir raten Ihnen, dass Sie sich nach jeder Form eines belastenden Gespräches mit dem Kollegium austauschen und etwas tun, was Sie auf andere Gedanken bringt. Abstand von dem Gespräch und der Situation ist wichtig für Ihre psychische Gesundheit.

Eine Übersicht aller Hilfseinrichtungen für Frauen, Kinder und Menschen mit Behinderung finden Sie unter:

<https://rtb-gesundheit.de/hilfe-fuer-betroffene>

Hotline BIG Hotline: 030 611 03 00



Eine Anlaufstelle für Männer:

<https://www.maennerhilfetelefon.de/>

Telefon: 0800 123 99 00



Videorechte: Frauen helfen Frauen e.V. (Frauenzentrum Wolfen)